

*Die Forschungsarbeit beschreibt ein Konzept zur mittelfristigen Koordination von Bedarfen und Kapazitäten im Kontext einer kurzfristigen Erbringung kundenindividueller Produktionstätigkeiten. Das Konzept zielt darauf ab, Entscheidungen über die kurzfristige Vergabe von Aufträgen bereits bei der mittelfristigen Dimensionierung von Produktionskapazitäten zu berücksichtigen, um größere Ausgleichseffekte in einem Netzwerk mit redundanten Ressourcen zu erzielen.*

*Als Lösungsansatz wird eine marktbasierter Koordination verfolgt, die sowohl in unternehmensinternen als auch unternehmensübergreifenden Netzwerken Anwendung finden kann. Bestehenden Planungsunsicherheiten seitens der Anbieter und Nachfrager wird mit Reservierungen entgegengewirkt, welche eine enge Verknüpfung der mittelfristigen Kapazitätsanpassungen mit der kurzfristigen Auftragsvergabe erlauben. Zusätzliche, frei verfügbare Ad-hoc-Kapazitäten gestatten den Nachfragern eine flexible Anpassung an kurzfristig auftretende Bedarfe und versprechen den Anbietern von einer höheren kurzfristigen Zahlungsbereitschaft zu profitieren. Entscheidungen der Anbieterwahl werden mithilfe der Reservierungen in einen früheren Zeitraum verlagert, in dem umfassendere Kapazitätsanpassungsoptionen bestehen. Auf diese Weise gelingt es, bedarfsgerechtere Kapazitätsanpassungen anzuregen und größere Ausgleichseffekte im Netzwerk zu erzielen. Der marktbasierter Ansatz gestattet zudem informell vorliegendes Wissen lokaler Anbieter und Nachfrager zu nutzen. Eine wesentliche Herausforderung besteht jedoch in neuen Entscheidungen, die mit der Abstimmung über Reservierungen einhergehen. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt deshalb darin, in einem Vorgehensmodell aufzuzeigen, wie dezentrale Entscheidungsträger bei der mittelfristigen Abstimmung von Bedarfen und Kapazitäten unterstützt werden können. An einem Anwendungsbeispiel wird demonstriert, in welcher Weise bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen über Reservierungen angeregt werden können, um eine effizientere Nutzung redundanter Ressourcen in einem Marktumfeld mit konkurrierenden Akteuren zu erzielen.*